

# FDP

[www.fdp-schwelm.de](http://www.fdp-schwelm.de)

Einsparvorschläge der FDP-Fraktion zum Haushaltssanierungsplan 2013 zur Vermeidung ansonsten im erheblichen Umfang anstehender Steuererhöhungen:

## I. Konsolidierungsbeitrag der TBS

- A. Dies soll zunächst durch folgende wegfallende Aufgaben erreicht werden, die bisher der TBS vergütet worden sind:
1. Teilweise Reduzierung der Papierkorbentleerung in den Parkanlagen durch zentral aufgestellte Mülleimer und Optimierung des Personaleinsatzes (Siehe S. 13 Aufgabenanalyse Stadtgrün)  
Einsparvolumen
  2. Einsparungen bei Grünpflege in Höhe von durch folgende Maßnahmen:
    - Teilweise Rückbau der pflegeintensiven Flächen im Wohngebiet Brunnen (S. 31 Aufgabenanalyse)
    - Anpassung der Gebühren für die Friedhofsnutzung um 10% (Prüfung, ob die evangelische Kirchengemeinde auch den städtische Friedhof übernimmt bzw. pflegt)
    - Pflege von kleineren Grünflächen auf Anlieger in Form von Patenschaften übertragen (Möglichkeiten des Sponsoring nutzen insbesondere im Bereich der Innenstadt, um Landschaftsgärtnern Präsentationsmöglichkeiten zu bieten)
  3. Einsparungen bei der Waldpflege in Höhe von:
    - Kostenbeteiligung des Verschönerungsvereins bei der Waldpflege (S. 37 Aufgabenanalyse Grün), ggf. verstärkte Fremdvergabe des Holzeinschlages und der Pflegearbeiten
    - Verkauf von pflegeintensiven kleinen Waldflächen mit der Auflage einer forstgerechten Bewirtschaftung:
- B. Einrichtung eines Personalwirtschaftskonzeptes bei der TBS mit einem Personalabbau bis 2016 um 10% unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen wegen der verringerten Aufgaben

- Absenkung des Fixkostenanteils durch interkommunale Kooperationen
- Fremdvergabe von einzelnen Aufgaben der Grünflächenpflege und des Winterdienstes
- Straßenunterhaltungsarbeiten verstärkt privat vergeben

C. Grundsätzliche Vollständige Weitergabe des Ergebnisses an die Stadt bis zum Jahr 2016

D. Strukturelle Veränderungen bei der TBS durch folgende Prüfungen:

- Auflösung der TBS und Integration in die Stadt Schwelm
- Interkommunale Zusammenarbeit bzw. Fusion der Bauhöfe im Südkreis

## **II. Wegfall neuer freiwilliger Sozialleistungen**

Solange die Finanzierung des Landes nicht sichergestellt ist, werden keine weiteren freiwilligen Sozialleistungen eingegangen  
Entfall der neuen Präventivmaßnahmen  
Keine weitere Beiräte oder Gremien

## **III. Konsolidierungsbeitrag der Politik**

Verzicht auf den Einbau der Mikroanlage

## **IV. Konsolidierungsbeitrag des Hauses Martfeld**

Durch folgende Maßnahmen soll dies erzielt werden:

1. Konzentration der Veranstaltungsplanung in einer Hand für alle städtischen Veranstaltungen; Integration der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
2. Stärkung des Ambiente –Hochzeitsangebotes mit angepassten erhöhten Gebührensätzen
3. Anpassung der Öffnungszeiten des Hauses Martfeld an die geringen Besucherzahlen und Aufrechterhaltung und Anpassung des Angebotes unter Einbindung von ehrenamtlichen Kräften
4. Verstärkte Zusammenarbeit mit der Gastronomie und Entwicklung von gemeinsamen Angeboten

Strukturelle Veränderung: Prüfung, ob die Leitung des gesamten Hauses Martfeld einem anderen Rechtsträger übertragen werden kann (Bürgerverein/LWL/Erfurtstiftung)

## V. Neues Bäderkonzept – Konsolidierungsbeitrag

Mit folgenden Maßnahmen soll ein Konsolidierungsbeitrag erzielt werden:

- Auszahlung des Zuschusses an den Trägerverein nur nach positiver gutachterlicher Feststellung
- Abstimmung der Öffnungszeiten mit dem Trägerverein Schwelmebad, Ausdehnung der Öffnungszeit des Hallenbades von September bis Mai an Sonntagen (Personalgewährleistung bei einer flexiblen Jahresarbeitszeit und längeren Schließungen im Sommer in Absprache mit Trägerverein)
- Aussetzung der geplanten Investitionen im Hallenbad Beleuchtung 33.600€

Strukturelle Veränderung:

Schließung Hallenbad bei gleichzeitiger Prüfung eines neuen Ganzjahresbades auf einem geeignetem Gelände (Sportpark Loh/Freibad, ggf. in interkommunaler Kooperation)

## VI. Überprüfung der freiwilligen Leistungen Konsolidierungsbeitrag

Die Konsolidierung soll durch folgende Maßnahmen erzielt werden:

1. Absenkung der Investitionsmittel Bücherei um 30 % (Wegfall Miete, s.u.)
2. Überprüfung des Angebotes Musikschule (Prüfung der Gebührensätze für Einzelunterricht, Angebot interkommunal im Südkreis gestalten)
3. Aufforderung an den Zweckverband VHS, den Kostendeckungsgrad der Veranstaltungen zu überprüfen und das Angebot entsprechend anpassen, damit der Zuschuss um 50 % abgesenkt wird

## VII. Neues Schulkonzept Schwelm

Kurzfristige Verabschiedung eines neuen, interkommunalen Schulkonzeptes, um die langfristige Planungssicherheit für Schulen und Eltern zu gewährleisten. Prüfung des Gebäudebestandes unabhängig von der Schulfrage:

1. Angestrebt wird die Schließung und der Verkauf eines weiteren Schulgebäudes. Bis dahin sollen folgende Maßnahmen ausgesetzt werden:
  - Grundschule Südstraße Erneuerung der Fenster **117.600.-€**
  - Grundschule Westfalendamm Sanierung Außenputz **30.000.-€**
2. Verabschiedung eines interkommunal abgestimmten Konzeptes zur Inklusion und zu den Förderschulen im Südkreis

3. Aufnahme der Musikschule und der Schulungsräume VHS in einem solchen neuen Bildungszentrum unter Einbindung der Bücherei (Einsparung der Miete Bücherei, Unterhalt eine Grundschule, Gebäude Kaiserstr., ggf. ein weiteres Gebäude je nach interkommunaler Planung)

#### **VIII. Weitere Absenkung der Personalkosten**

1. Prüfung der Vorschläge des Organisationsgutachtens (Vorstellung am 25.10.2012) und ggf. kurzfristige Umsetzung
2. Konzentration der wesentlichen Verwaltungsaufgaben an einem modernisierten Standort unter Neuberechnung einer Variante: Anbau an den Gebäuden Schillerstraße unter Aufgabe der Hauptstr. 14 ohne Berücksichtigung der Angebote Kaiserstraße und ohne neuen Ratssaal bei Beibehaltung der beiden älteren Verwaltungsgebäude Schulstraße
3. Neuer Anlauf und Prüfung von interkommunalen Kooperationen im Südkreis: **Keine Entscheidungen nach umfassender Prüfung solcher interkommunalen Kooperationen**

#### **IX. Prüfung der Einrichtung eines Kreisjugendamtes**

#### **X. Immobilienmanagement:**

1. Verkauf des Pavillon am Neumarkt
2. Verkauf des Parkplatzes am Brunnen

**FDP, Fraktion, 23. Oktober 2012**